

Crazy Story

Von Hiyume

Kapitel 32: Kapitel 32

Als es nun langsam kühler wird und Sasha das übrige Essen gefuttert hat, beenden die Drei das Picknick. Gemeinsam räumen sie auf und bringen die Sachen weg. Das Kartoffelmädchen zieht dann auch schnell ab, na ja, gibt ja schließlich nicht's mehr zu essen. Danach pieckt Kiddo mit einem Finger, in Bertholdt's Seite und lächelt ihn an.

„Das Picknick war super, das sollten wir wiederholen.“, meint sie zu ihm, worauf der Große nervös nickt.

„G..Gerne.“, sagt er und lächelt sogar ein wenig dabei. Danach verabschiedet sie sich von ihm, und macht sich auf den Weg zur Kantine um ihre Tante zu suchen. Bei der Kantine angekommen, setzt sie sich zu Sasha, die sich noch etwas zu essen geholt hat. Wie viel passt denn bitte in das Mädchen rein? Jedoch wird Kiddo abgelenkt als sich Jemand neben sie setzt. Umso mehr freut sie sich das es Denise ist. Das zeigt sie ihr auch, indem sie sie gleich in eine Umarmung zieht. Der Zombie umarmt nicht gerne Menschen, aber sie gehört zu den Ausnahmen.

„Denise, wo warst du biiiiitte?“., jammert Kiddo, worauf sie aber keine Antwort bekommt. Hm, das ist aber komisch. Der Zombie merkt aber auch erst jetzt, das die Person, die sie so freundlich umarmt nicht ihre Tante ist. Weswegen sie große Augen macht, als sie sieht wer da sitzt.

„Gott, warn mich das nächste Mal vor, wenn du mich so anfällst.“, kommt es von Jean, der das Mädchen von sich weg drückt. Jap, nur sie kann in so eine Situation geraten. Das kommt davon, wenn man nicht genau hin schaut. Wäre die Vampirin jetzt hier, hätte sie sicher gelacht. Vor allem da nicht nur Kiddo blöd schaut, sondern auch Jean. Aber immerhin ist der Zombie froh, dass es nur das Pferdegesicht neben ihr ist und nicht Levi. Der hätte sie sicher geköpft.

„.....Du bist nicht Denise.“, meint das Mädchen dann irgendwann verdutzt, nachdem ihr Hirn so halbwegs begriffen hat, was los ist. Daraufhin schnaubt er.

„Genau. Ich bin nicht Denise.“, bestätigt er und wendet den Blick von ihr ab. Man könnte an nehmen, das so Jemand wie er schnippischer reagiert, aber das eben hat ihn wohl zu sehr geschockt. Nebenbei bemerkt sie, das Jean sein Essen mit hier hin gebracht hat, was sie verwirrt. Seid wann sitzt er in ihrer Nähe, wenn er futtert?

„Was willst du noch hier?“, fragt Kiddo ihn etwas ernster als geplant, und wieder schnaubt er.

„Was schon? Auf deinen Arsch aufpassen.“, behauptet er und fängt an seine Suppe zu essen.

„Was? Wieso?“, fragt sie unwissend. Ihr Hirn steht gerade echt auf der Leitung.

„Als Wiedergutmachung? Levi? Vergisst du wirklich alles so schnell?“, will Jean ungläubig wissen, und da fällt es ihr endlich wieder ein. Daran hätte sie gleich denken

können.

„Egal, Levi ist nicht hier. Also brauche ich deine Hilfe jetzt nicht, du kannst gehen.“, meint der Zombie überzeugt und hofft das er wieder ab zischt.

„Ach so?“, kommt es grinsend von dem Jungen.

„Da wäre ich mir nicht so sicher. Schau mal zum Eingang.“, verlangt Jean und das tut das Mädchen auch mal. Und dort sieht sie Levi, und auch ihre Tante. Sofort macht Kiddo große Augen, und innerlich kriegt sie gerade einen Anfall. Sie hofft so sehr, das die Beiden sich eben hier getroffen haben und nicht zusammen unterwegs waren. Denn ansonsten hätte sie ihre Aufgabe Heute vollkommen verkackt. Und das wird ihr Erwin übel nehmen, wenn er davon hört. Und das wird er, der Blonde kriegt alles raus.

Doch für Kiddo sieht es stark danach aus, als wären sie schon länger zusammen. Vor allem als sie noch sieht, das ihre Tante wegen etwas kichert und Levi auch noch lächelt. Da ist was gelaufen und sie muss wissen was. Und zwar sofort. Darum lässt sie den Blick nicht von den Beiden und zappelt ungeduldig mit ihren Füßen. Kurz darauf kommt ihre Tante auch zu ihr, und das sogar ohne den Mann.

„Wo warst du? Und sag mir nicht das du mit Levi unterwegs warst.“, kommt es sofort von Kiddo, als Denise bei ihr angelangt ist.

„Äh...Doch, war ich. Ungewollt.“, antwortet die Vampirin, die ihre Nichte verwirrt anschaut. Jedoch setzt sie sich an den Tisch und klaut Sasha etwas von dem Essen, was das Mädchen kurz beklagt.

„Was habt ihr gemacht?“, fragt der Zombie und schaut sie nervös und mit großen Augen an.

„Ach, wir sind mit den Pferden raus.“, meint ihre Tante, die mit den Schultern zuckt. Für sie ist das Thema auch abgeschlossen, aber für ihre Nichte ist das wohl nicht so. Plötzlich packt Kiddo sie an den Schultern und schaut sie verrückt an. So guckt sie doch sonst nur, wenn sie riesen Hunger hat.

„Was hat er getan? Sag mir alles genau.“, verlangt sie ernst. Denise fragt sich was mit ihr los ist, aber gut, wenn sie will erzählt sie es ihr eben. Aber erst drückt sie die Hände von Kiddo weg und fängt dann an zu erzählen. Dabei ist es ihr egal, das Sasha und Jean noch da sind. Sollen sie eben alles hören. Ist ja nicht's dabei, das sie verheimlichen will.

„Warte, er hat dir einen Handkuss gegeben?“, fragt dann das Pferdegesicht, als sie fertig erzählt hat.

„Ja, er weiß eben wie man mit Frauen umgeht. Auch wenn er das sonst wohl nie zeigt.“, antwortet Denise und muss leicht kichern. Denn es war ihr neu, das Levi sich so benehmen kann.

„Also ich finde das romantisch. Und wie er dich in die Arme gezogen hat, das ist so süß.“, kommt es von Sasha, und kichert. Ja, die Vampirin hat wirklich alles erzählt. Jedoch droht sie den Beiden, sie fertig zu machen, wenn sie davon etwas herum erzählen sollten.

„Daran ist nicht's romantisch. Das ist absoluter Bullshit.“, flucht Kiddo und klatscht mit ihrem Kopf auf den Tisch, den sie dort liegen lässt. Oha, die ist ja mies drauf, denkt sich ihre Tante, die sie lieber in Ruhe lässt.

„Sagt mal, habt ihr Erwin gesehen?“, fragt die Frau dann Sasha und Jean, da sie ihre Nichte lieber nicht an spricht, die aus welchem Grund auch immer, anscheinend depressiv ist.

„Nein, er war nicht hier. Vielleicht arbeitet er noch.“, antwortet der Junge, worauf die Vampirin nickt und die Kantine verlässt. Sie geht lieber zu ihm, als das sie sich Kiddo's

schlechte Laune an tut. An dem Date mit Bertholdt kann es nicht liegen, dass sie so drauf ist. Außer es ist was Dummes passiert. Aber das fragt Denise sie lieber ein anderes Mal.

Vor dem Büro an gekommen, überlegt Denise, ob sie Mal klopfen soll, lässt es dann aber und geht einfach rein. Dort wird sie von dem Blondem gleich an geguckt und kurz darauf, erscheint auch sein übliches Lächeln. Genau das hat sie jetzt gebraucht. Der Tag war anstrengend. Levi war anstrengend, mehr als was sie dachte. Darum geht sie nun einfach zu Erwin und setzt sich auf seinen Schoß. Bestimmt können sich das nicht viele erlauben, wenn überhaupt irgendjemand anders, aber die Vampirin darf sitzen bleiben.

„Du siehst erschöpft aus.“, bemerkt er, worauf sie seufzt.

„Na ja, war ein langer Tag.“

„Ist das so? Vielleicht kann ich dir ja helfen, damit du dich besser fühlst.“, kommt es von ihm, worauf er den Kopf zur Seite legt. Denise schnallt sofort, dass er ihr Blut anbietet und lehnt sich gegen ihn und sucht sich eine Stelle, an seinem Hals, bei der sie zu beißt. Als sie fertig ist, leckt sie kurz über die Wunde, was ihn leicht rot werden lässt. Danach bleibt sie einfach weiter auf seinem Schoß sitzen und kuschelt sich an ihn. Der Kommander streichelt dabei, leicht ihren Kopf.

„Was hast du denn Heute gemacht, dass du so erledigt bist?“, will er wissen und sie schließt die Augen dabei.

„Nicht´s Besonderes, ich musste nur Levi aus halten.“, antwortet sie ihm, worauf er kurz mit dem Streicheln stoppt, macht dann aber gleich weiter.

„Wieso? Was war los?“, fragt der Mann und klingt dabei angespannt. Was Denise aber nicht so wirklich registriert.

„Wir sind nur mit den Pferden raus.“, antwortet sie noch, und schläft dann einfach ein. Dabei wollte der Blonde noch genaueres wissen. Bestimmt hat Levi jede Gelegenheit genutzt um ihr nahe zu kommen und das passt Erwin gar nicht. Doch jetzt wird er die Vampirin erst mal ins Bett bringen. Und zwar in seines.

Kiddo hingegen sitzt noch in der Kantine, und flucht in ihrem Kopf. Nicht nur einmal kommt ihr der Gedanke, dass sie Levi hasst. Er ist nicht nur so klein wie ein Kind, er ist auch so anstrengend wie eines. Und er ist immer da, wo er nicht sein sollte.

„Ey, wieso guckst du so depri?“, will Jean nebenbei wissen, doch der Zombie ignoriert ihn. Sie ist lieber in ihren Gedanken. Denn sie weiß, wenn Denise Heute von ihrem Tag erzählt und Erwin das alles erfährt, dann ist sie am Arsch. Schließlich hat sie ihre Aufgabe voll in den Sand gesetzt.

„Uh, ich will ja nicht´s sagen aber....“, fängt der Junge erneut an. Doch das Mädchen hat wichtigere Probleme, über die sie nach denken muss, da schenkt sie ihm bestimmt keine Aufmerksamkeit. Jedoch murrte sie genervt, als Jean sie mit einer Hand an der Schulter berührt. Diese schlägt sie sofort von sich weg.

„Schleich dich.“, faucht das Mädchen und hebt den Kopf vom Tisch, den sie bis eben dort liegen hatte, und schaut zu dem Jungen um ihn mit bösen Blicken zu strafen. Doch Jean ist dort nicht mehr. Der Junge ist zwar noch da, aber steht nun einige Meter entfernt. Und auf seinem ehemaligen Platz, steht nun Levi. Dieser schaut den Zombie mit einem stählernen Blick an, worauf Kiddo´s Wut sofort verfliegt und von Angst ersetzt wird. Wenn die Hand an ihrer Schulter eben die von dem Kampfwerg war, dann ist sie jetzt erledigt. Und das bestätigt sich auch, als sie am Hinterkopf gepackt wird, und mit einer gezielten Bewegung, mit ihrem Gesicht auf den Tisch

gefetzt wird. Und das tut auch wirklich weh. Für eine so kleine Person, hat er erstaunlich viel Kraft.

Normalerweise würde der Zombie nun ihrem Fluchtinstinkt freie Hand lassen, aber wenn Levi sie fest hält, fällt es ihren Beinen schwer weg zu laufen. Und der Mann presst ihren Kopf auch noch fester auf die Tischplatte und man kann ein Knurren von ihm vernehmen.

„Wenn du mich noch einmal unerlaubt anfasst, anschaust, oder dein beschissenes Essen auf mich kippst.“ Levi pausiert und hebt dabei ihren Kopf etwas vom Tisch um sie giftig an zu sehen.

„Passiert was schlimmeres als das hier.“, meint er noch, worauf sie die Zähne zusammen beißt.

„Hast du mich verstanden, Balg?“, will der Mann wissen, und betont dabei jedes Wort einzeln. Kiddo versucht ihm zu antworten, aber irgendwie will ihre Stimme gerade nicht, so wie sie möchte. Also nickt sie nur leicht. Der Mann schnaubt daraufhin.

„Was? Ein bisschen Gewalt, und du kriegst deine Klappe nicht mehr auf?“, spottet er, als sie nicht antwortet. Schließlich lässt er dann aber von ihr ab.

„Glaub ja nicht, dass du das nächste Mal, auch so leicht davon kommst.“, warnt der Kampfzwerger noch, ehe er dann wieder geht.

Nachdem der Zombie sich sicher ist, dass er weg ist, richtet sie sich wieder auf. Danach hält sie sich leicht die Nase, weil die höllisch weh tut. Als sie die Hand weg zieht, sieht sie auch das Blut daran klebt. Okay, Kopfweg und eine blutige Nase ist jetzt nicht so schlimm für sie, das hatte sie beim Training auch schon. Aber lustig ist es trotzdem nicht, hier in der Kantine, vor allen Anderen, die Fresse poliert zu kriegen. Schnell wischt sie mit ihrem Ärmel das Blut weg und steht auf. Dabei bemerkt sie Jean, der wie ein Schisser da steht, was er nun mal ist. So viel zu beschützen. Sauer geht sie an ihm vorbei, da sie nur schnell aus der Kantine raus und in ihr Zimmer will. Dort angekommen, schmeißt sie sich in ihr Bett, und zieht die Decke über den Kopf. Heute will sie von Niemanden mehr an gesprochen werden. Aber ein paar Dinge hat sie heute gelernt. Erstens, leg dich nicht mir Levi an. Zweitens, fass ihn am Besten auch nicht an. Und Drittens, verlass dich nicht auf Jean. Aber bei Nummer drei, hatte ihre Tante sie ja gewarnt.